

Im alten botanischen Garten stand dieses Denkmal unter Bäumen, deren Alter Jahrhunderte zählte. Gewaltige Stadtkomplexe, welche den alten Garten umschliessen, Rauch und ein Übermass von Gartenbesuchern, welche der Botanik gänzlich fern stehen, haben die Botanik aus dem alten Garten vertrieben. Sie hat mit diesem Denkmal eines ihrer bedeutendsten Vertreter hier eine neue Stätte gefunden. Möchte nach abermals 100 Jahren, in denen das Andenken an ALEXANDER BRAUN sicher nicht erlöschen wird, in welchen sich die jetzt noch schwächtigen Bäumchen des Gartens stattlicher entwickeln werden, dieser Garten nicht demselben Schicksal verfallen wie der in Berlin. Obwohl Institut des preussischen Staates, so ist doch dieser neue botanische Garten, entsprechend den Bedürfnissen des Deutschen Reiches und mit Hinblick auf den Weltverkehr desselben, jetzt der grösste des Kontinents. Hoffen wir, dass nach 100 Jahren das Deutsche Reich im Weltverkehr keine geringere Stellung einnehme als jetzt, und hoffen wir, dass es der Einsicht der Behörden gelingen wird, Dahlem-Steglitz als Gartenstadt zu erhalten und diesen Garten vor schädlichen Einflüssen zu schützen, wie sie sich in Berlin-Schöneberg geltend gemacht haben.

Mitteilungen.

27. W. Zopf: Zur Vielkernigkeit grosser Flechtensporen.

Eingegangen am 9. Mai 1905.

Bei meinen Untersuchungen über die Vielkernigkeit grosser Flechtensporen¹⁾ ist es mir entgangen, dass bereits HABERLANDT in seiner Schrift: „Über die Beziehungen zwischen Funktion und Lage des Zellkerns bei den Pflanzen“ (Jena, FISCHER), S. 82, die Vielkernigkeit der Sporen von *Pertusaria communis* nachwies und in Taf. I, Fig. 54 abbildete. Er hat auch schon auf die Beziehung zwischen der Vielkernigkeit und dem Auftreten zahlreicher Keimschläuche hingewiesen. Ich kann daher in diesen Dingen keine Priorität beanspruchen.

Münster i. W., Botanisches Institut der Universität.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Zopf Wilhelm Friedrich

Artikel/Article: [Zur Vielkernigkeit grosser Flechtensporen. 206](#)